

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Dienstag, dem 02.02.2010 im großen Sitzungssaal, Kreishaus I, Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Bontrup, Martin  
Holz, Anton  
Pohlmann, Franz  
Schulze Esking, Werner *Vertretung für Herrn  
Harald Koch*  
Schulze Havixbeck, Hubert *Vertretung für Herrn  
Heinrich Terwort*  
Schulze Zumkley, Franz-Josef  
Suntrup, Gottfried  
Wäsker, Christoph  
Wobbe, Ludger

**SPD-Kreistagsfraktion**

Friedenstab, Artur  
Lonz, Lambert  
Vogt, Hermann-Josef

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion**

Dammann, Richard  
Kohaus, Stefan

**FDP-Kreistagsfraktion**

Zanirato, Enrico

**VWG-Kreistagsfraktion**

Broz, Heinz-Dieter

**Verwaltung**

Gilbeau, Joachim L.  
Eyinck, Norbert  
Dammers, Klaus  
Wewers, Manfred  
Bosman, Alois  
Niehues, Alfons (SF)  
Overkamp, Birgit  
Wolber, Josef

Der Ausschussvorsitzende Gottfried Suntrup eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Die sachkundigen Bürger Artur Friedenstab, Heinz-Dieter Broz und Richard Dammann werden anschließend vom Vors. Suntrup durch Nachsprechen des vorgeschriebenen Textes verpflichtet. Danach stellt KD Gilbeau auf Bitte des Ausschussvorsitzenden kurz die Abteilungen des Fachbereichs 3, die Aufgabenbereiche und aktuellen Arbeitsschwerpunkte sowie die verantwortlichen Mitarbeiter vor. Die Power-Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV  
Vorlage: SV-8-0096
- 2 Baubeschluss zur Abwicklung von vier Straßenbaumaßnahmen  
Vorlage: SV-8-0092
- 3 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II beim Kreis Coesfeld
- 4 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2010  
Vorlage: SV-8-0091
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates im nichtöffentlichen Teil (TOP 1) erfolgen nicht.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 1. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 02.02.2010  
TOP 1 öffentlicher Teil  
SV-8-0096

**Bestellung von Schriftführern für die Sitzungen des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV**

**Beschluss:**

Zu Schriftführern des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr werden benannt:

- Kreisamtsrat Alfons Niehues
- Kreisoberinspektorin Birgit Overkamp

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 1. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 02.02.2010  
TOP 2 öffentlicher Teil  
SV-8-0092

### **Baubeschluss zur Abwicklung von vier Straßenbaumaßnahmen**

AL Dammers erläutert anhand von Bildern- und Ausführungsplänen die Projekte. Nachfragen gibt es zu den Sanierungsmaßnahmen in Lüdinghausen. Hier werden insbesondere Probleme bei der Verkehrsführung gesehen, da der Landesbetrieb ebenfalls in 2010 den bisher signalisierten Knotenpunkt B 58/B 235/Zufahrt Berufsschule in einen Kreisverkehrsplatz umgestalten will. Hierzu erläutert AL Dammers, dass noch Abstimmungsgespräche unter Leitung der Straßenverkehrsbehörde stattfinden werden. Ktabg. Schulze Esking fragt an, ob mit Blick auf befürchtete Schäden im Straßennetz und einem damit verbundenen erhöhten Mittelbedarf für notwendige Sanierungsmaßnahmen die Möglichkeit besteht, die Arbeiten an den Brückenbauwerken zeitlich zurückzustellen. Hierzu berichtet AL Dammers, dass die umgestuften Straßenzüge einschl. der Brückenbauwerke in einem ordnungsgemäßen Unterhaltungszustand zu übergeben sind. Insofern bestehe eine Verpflichtung gegenüber der Stadt. Bei den im Vorjahr ausgeführten Arbeiten am Brückenbauwerk „Wolfsberger Straße“ habe man einen Sachverständigen eingeschaltet um zu klären, inwieweit eine zeitliche Verschiebung der Arbeiten im Bereich der Unteransicht der Brücke die Standsicherheit beeinträchtige. Dieser habe einer Verschiebung bis zu einem Jahr als noch unproblematisch erachtet.

Vors. Suntrup teilt mit, dass am 24. März 2010 eine ganztägige Straßenbereisung vorgesehen ist. Man könne sich dann vor Ort ein Bild über den Zustand der Kreisstraßen machen.

Sodann lässt Vors. Suntrup über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird folgender Beschlussvorschlag empfohlen:

Die Verwaltung wird unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Produkthaushalt 2010 beauftragt, die für die Realisierung nachfolgender Bauvorhaben

- a) Erneuerung einer Brücke im Zuge der K34 in Rosendahl – Holtwick
- b) Ausbau der Hiddingseler Straße in Dülmen
- c) Sanierung der Brücke im Zuge der Wolfsberger Straße
- d) Sanierung der Brücke im Zuge der Steverstraße

notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis: 14 JA-Stimmen  
2 Enthaltungen

### **Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II beim Kreis Coesfeld**

Vors. Suntrup teilt zunächst mit, dass die Projekte des Konjunkturprogramms II voraussichtlich im April durch den Ausschuss besichtigt werden sollen. (Anmerkung: Als Termin wurde zwischenzeitlich der 20. April festgesetzt. Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung.)

KD Gilbeau berichtet zur schriftlichen Anfrage des Mtgl. Friedenstab, dass eine Reihe von Maßnahmen schon abgewickelt wurde. Er nennt beispielhaft die Auswechslung der Beleuchtung am Oswald-von-Nell-Breuning BK in Coesfeld, Errichtung der Cafeteria am Richard-von-Weizsäcker-BK in Lüdinghausen sowie die behindertengerechte Zuwegung zur Burg Vischering in Lüdinghausen. Bisher sind Auftragsvergaben von rd. 1,0 Mio. € erfolgt und rd. 0,5 Mio. € abgerechnet. Geschätzt 70 – 90 % der bisherigen Aufträge haben Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld erhalten. Die restlichen Aufträge hätten vornehmlich Spezialunternehmen von außerhalb erhalten. Nach seiner Einschätzung dürften bis März etwa 60 – 70 % des Auftragsvolumens des Konjunkturpaketes ausgeschrieben sein. Ziel sei es, bis September Kostensicherheit über die Maßnahmen des Konjunkturpakets zu haben.

MA Wolber erinnert zunächst daran, dass die Ausführungen nach einem mit der Kreishandwerkerschaft abgestimmten Bewerbungs- und Ausschreibungsverfahren erfolgten. Anhand einer Power-Point-Präsentation zeigt er - exemplarisch an sechs Einzelmaßnahmen - die einzelnen Bearbeitungsstufen. Er berichtet über die abgeschlossenen Maßnahmen und die Maßnahmen, in denen das Ausschreibungsverfahren läuft. Außerdem stellt er Projekte vor, die sich noch in der Planungsphase befinden. An der Sporthalle des Richard-von-Weizsäcker Berufskollegs in Dülmen sieht das Konjunkturpaket Maßnahmen im Bereich der Fassaden, Fenster usw. vor (s. Ausführungen zu Nr. 6). Das 1974 errichtete Gebäude ist – mit Ausnahme der Heizung – bislang nicht saniert worden und weist mit Blick auf die heutigen energetischen und technischen Standards Defizite auf. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, über die im Konjunkturpaket vorgesehenen Maßnahmen hinaus die gebäudetechnischen Anlagen und Einrichtungen der Sporthallen und zusätzlich den Bereich der Sanitär- und Umkleieräume nach heutigen Standards zu sanieren. Zudem könnte die Dachfläche für eine Fotovoltaikanlage genutzt werden. Für die zusätzlichen Maßnahmen entstehen Kosten von rd. 500.000 €; 130.000 € entfallen dabei auf die Fotovoltaikanlage, die durch Sponsoring o.ä. realisiert werden könnte. In der anschließenden Diskussion wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass keinesfalls zusätzliche Mittel bereitgestellt werden sollen. Wenn, müsse der Mehrbedarf aus Einsparungen bei anderen Maßnahmen des Konjunkturpakets finanziert werden. Der Vorschlag der Verwaltung, die Maßnahmen durch Einsparungen im Rahmen der üblichen Mittel für die Bauunterhaltung künftiger Jahre zu finanzieren, wird skeptisch beurteilt. Auf Initiative des Vors. Suntrup wird der Verwaltung aufgegeben, zur nächsten Sitzung entsprechende Vorschläge vorzulegen.

Außerdem wird vereinbart, dass die neuen Mitglieder als Anlage zur Niederschrift die Aufstellung über die Einzelmaßnahmen des Konjunkturpakets erhalten (Anlage 2).

Mittels einer Fotomontage stellt MA Wolber eine mögliche Form einer Biomasse-Heizung als Ersatz für die abgängige Gasheizung für die Kreishäuser 2 und 3 in Coesfeld dar. Die Mehrzahl der Ausschussmitglieder hat Bedenken, ob eine Biomasse-Heizung an dem Standort die richtige Entscheidung ist. KD Gilbeau betont, dass nur informiert werden sollte. Nach längerer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine Lösung zu erarbeiten. Darin sollten auch Überlegungen einfließen, die im Nahbereich des Standorts der Kreisverwaltung umliegenden Behördengebäude über eine Gesamtanlage (Blockheizkraftwerk) mit anzubinden.

Die Überlegungen werden aus der Sicht der Verwaltung skeptisch betrachtet, da der Zeitraum für die Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpakets bis zum 31.12.2010 befristet ist.

## **Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2010**

Zu Beginn teilt Vors. Suntrup mit, dass er sich mit den Sprechern der Fraktionen darauf verständigt hat, dass jeweils nur die Produktgruppen aufgerufen werden.

### **10.02 Gebäude**

Ktabg. Zanirato fragt an, in welchen Intervallen die Gebäudereinigung erfolgt. Hierzu teilt AL Bosman mit, dass die Leistungen bedarfsorientiert ausgeschrieben wurden. So erfolge zum Beispiel am Montag keine Reinigung.

Ktabg. Kohaus stellt zu den auf Seite 261 dargestellten Kennzahlen zum CO<sup>2</sup>-Ausstoss folgende Fragen:

1. Als Ziel ist die Reduktion des CO<sup>2</sup>-Ausstosses bis zum Jahr 2020 um 20 % vorgegeben. Was ist der Bezugspunkt, von dem an die 20 % gerechnet werden?
2. Der Ist-Wert des CO<sup>2</sup>-Ausstosses der vom Kreis genutzten Gebäude aus 2008 liegt deutlich unter dem Plan 2009. Ist hier nicht eine Anpassung erforderlich?
3. Die CO<sup>2</sup>-Reduktion scheint einigermaßen linear im Haushalt eingepflegt zu sein. Wird so das Reduktionsziel 20 % erreicht?

Die Vertreter der Verwaltung können die Fragen spontan nicht beantworten und sagen eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

*Zu 1: Der Bezugszeitpunkt für die Verbräuche ist das Jahr 2007.*

*Zu 2: Nein. Aufgrund der vorgegebenen Haushaltssystematik dürfen Plandaten für die Vergangenheit nicht angepasst werden. Die geringen Ist-Werte für 2008 wurden bei den Plandaten für 2010 und die Folgejahre bereits berücksichtigt.*

*Zu 3: Da die Reduktion für jedes einzelne Jahr nur sehr schwer zu planen ist, wurde pauschal eine jährliche Reduktion von 1% angesetzt. Die Auswirkungen des Konjunkturpaketes werden erst in den nächsten Jahren voll spürbar sein, sind jedoch im Voraus nicht genau abschätzbar, so dass für den Produkthaushalt 2010 die bisherige Reduktion zunächst beibehalten wurde. Allgemein kann das 20%-Ziel bis 2020 erreicht werden, wenn die jährliche Reduktion durchschnittlich 1 bis 2% beträgt.*

Mtgl. Friedenstab fragt an, ob die Kennzahlen CO<sup>2</sup>, Stromverbrauch und Heizung die Auswir-

kungen der Maßnahmen des Konjunkturprogramms bereits berücksichtigen. Dies wird verneint. KD Gilbeau erklärt, dass demnächst für jede Immobilie ein gesonderter Bericht vorgelegt werden soll.

Ktabg. Schulze Esking fragt an, wofür die auf S. 256 ausgewiesenen Kosten FH Standorte Coesfeld und Dülmen von 117.000 € und die auf S. 403 (Budget 4 / Produktgruppe 01-Kreisentwicklung) erwähnten Mittel von 50.000 € eingeplant wurden. Hierzu wird von der Verwaltung erklärt, dass die angesprochenen Mittel von 117.000 € für Um-/Ausbaumaßnahmen für die künftigen Fachhochschul-Räumlichkeiten vorgesehen wurden. Bei den 50.000 € handele es sich um einen Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Fachhochschul-Transferstelle.

### **Produktgruppen 62.01 – 62.04 Vermessungen/Liegenschaftskataster/Grundstücksbewertung /Geoinformation**

Mtgl. Friedenstab und Ktabg. Schulze Esking fragen nach, inwieweit die beschlossenen Personaleinsparungen schon umgesetzt und bei den Ansätzen berücksichtigt sind. KD Gilbeau berichtet, dass zwischenzeitlich durch Umsetzungen und andere Maßnahmen 5 Stellen eingespart wurden. AL Wewers ergänzt, dass dadurch rd. 160.000 € Personalaufwendungen eingespart werden und verweist auf die Darstellung für den gesamten Produktbereich (S. 335).

Ktabg. Holz fragt nach dem Stand der Übernahme der im Flurbereinigungsverfahren Lüdighausen-Ost ausgewiesenen Flächen ins Liegenschaftskataster. AL Wewers bestätigt den Eingang der Unterlagen. Er rechnet in ein- bis zwei Monaten mit einer Übernahme.

### **Produktgruppen 66.01 Verkehrsflächen und 66.02 Straßenunterhaltung**

Mtgl. Dammann kritisiert generell den Flächenverbrauch durch den Bau neuer Straßen. Andere Ausschussmitglieder sehen jedoch durchaus den Bau von Ortsumgehungen mit Blick auf die Entlastungen im innerörtlichen Bereich als sinnvoll an. Vors. Suntrup sieht es als Aufgabe des Kreises an, die Wünsche der kreisangehörigen Gemeinden in diesem Zusammenhang umzusetzen. Angesichts der vielfältigen Probleme im Kreisstraßennetz ist es aus seiner Sicht wichtig, sich vor Ort ein Bild über die Situation zu machen. Er habe deshalb bewusst für die angekündigte Straßenbereisung einen ganzen Tag angesetzt.

Ktabg. Kohaus fragt mit Blick auf die Presseveröffentlichungen nach, welche Probleme es bei der geplanten Radwegmaßnahme an der K 32 in Osterwick gebe. Hierzu berichtet AL Dammers, dass die Gemeinde Probleme habe, den Eigenanteil zu finanzieren. Eine endgültige Entscheidung solle jedoch erst im Rahmen der Haushaltsberatungen getroffen werden. Der Kreis plane in diesem Bereich auch eine Deckenerneuerung. Mit Blick auf Synergieeffekte und bauliche Abhängigkeiten in einem rd. 800 m langen Abschnitt ist ein gleichzeitiger Bau von Fahrbahn und Radweg für Ende 2010 geplant.

Mtgl. Friedenstab bittet die Verwaltung, den Ausschussmitgliedern eine neue Straßenkarte einschl. Radwegbestand zur Verfügung zu stellen. Dies wird zugesagt.

### **Produktgruppe 81.01 ÖPNV**

Vors. Suntrup berichtet, dass es bei der Verlustabdeckung RVM nochmals eine Verbesserung gebe. Zunächst sei man von rd. 740.000 € ausgegangen, jetzt erhöhe sich der Betrag um mehr als 100.000 €. (Anmerkung: endgültige Verbesserung gegenüber dem Entwurf 869.000

€). Ktabg. Schulze Esking bemerkt, dass die Verbesserung ein Sondereffekt sei. Insbesondere von neuen Mitgliedern der CDU komme der Vorschlag, hier auf Dauer eine verursachergerechte Lösung zu suchen. Aus den anschließenden Diskussionsbeiträgen wird deutlich, dass die Mehrzahl der Ausschussmitglieder den ÖPNV als eine Aufgabe sieht, die der Kreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion im Sinne einer gleichmäßigen Versorgung in einem ländlich strukturierten Kreis zu übernehmen habe. Gemeinden mit Bahnschlüssen hätten z.B. Vorteile gegenüber den anderen Gemeinden. Vors. Suntrup vertritt die Auffassung, dass gemeinsam mit den Bürgermeister eine Lösung gesucht werden müsse, die Kosten zu minimieren. Einsparungspotentiale erhofft er sich insbesondere durch Ausschreibungsverfahren. Auch mit der Stadt Münster sollte weiterhin über eine höhere Beteiligung verhandelt werden.

Ktabg. Lonz betont, dass es letztlich darum gehe, den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Die Verlagerung des Betriebshofes von Selm nach Lüdinghausen sieht er als wichtigen Beitrag an.

Mit Blick auf die Geschäftsordnung bittet Vors. Suntrup die Ausschussmitglieder darum, ihm zu gestatten, den Unterausschuss ÖPNV jeder Zeit einzuberufen, wenn er es als notwendig ansieht. Hiermit sind alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Sodann lässt Vors. Suntrup über den Beschlussvorschlag abstimmen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Produktgruppen 66.01 und 66.02 im Vorschlag versehentlich nicht aufgeführt waren. Der Beschluss wird entsprechend in der Niederschrift ergänzt.

### **Beschluss:**

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und die jeweiligen Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge in den Teilfinanzplänen der Produktgruppen 10.02, 62.01 – 62.04, 66.01, 66.02 und 81.01 inkl. der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der in der Sitzungsvorlage aufgeführten Anpassungen sowie der während der Beratung beschlossenen weiteren Änderungen anerkannt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	10 JA-Stimmen
	1 NEIN-Stimme
	5 Enthaltungen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 1. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 02.02.2010  
TOP 5 öffentlicher Teil

### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

AL Dammers teilt mit, dass im Spätherbst die Bauaufträge für die Radwegebaumaßnahmen K 24 Ottmarsbocholt an die Fa. Helming und K 32 Abschnitt 2 (K 41 bis Kreisverkehr L 571) an die Fa. Beckmann vergeben wurden. Außerdem sei im Bereich des Omnibusbahnhofs an der K 4 in Senden ein Gebäude gekauft worden. Dadurch könne jetzt der geplante Kreisverkehr – insbesondere hinsichtlich der Radwegführung - optimiert werden. Im Laufe der Woche sei ein Gespräch mit dem Zweckverband Münsterland, der Förderstelle der Bezirksregierung und der Gemeinde geplant, um die neuentwickelten Planungen abzustimmen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 1. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 02.02.2010  
TOP 6 öffentlicher Teil

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ktabg. Wobbe berichtet, dass es auf der Eurobahn-Strecke Dortmund – Ascheberg in der Vergangenheit häufiger Einschränkungen hinsichtlich Kapazitätsbeschränkungen, Ausfall, Verspätungen usw. gegeben habe. Er fragt an, welche Standards das Unternehmen zu erfüllen habe. KD Gilbeau bestätigt, dass es grundsätzlich vertragliche Vereinbarungen gebe. Man werde beim Zweckverband nachfragen und demnächst berichten.

Mtgl. Friedenstab fragt nach dem Sachstand zur geplanten Verlagerung des Betriebshofes der RVM von Selm nach Lüdinghausen. KD Gilbeau betont, dass hier letztlich die RVM zuständig sei. Nach seinem Informationsstand kümmere sich die RVM derzeit um die Veräußerung des Geländes in Selm und den Kauf eines geeigneten Grundstücks in Lüdinghausen. Mtgl. Friedenstab berichtet, dass es in Lüdinghausen geeignete, derzeit ungenutzte Objekte gebe. KD Gilbeau verspricht eine Weitergabe der Informationen an die RVM.

Ktabg. Lonz bemängelt, dass die Zuwegung zur Burg Vischering nach seiner Ansicht noch immer nicht behindertengerecht hergestellt sei. MA Wolber teilt hierzu mit, dass es bei einem Ortstermin mit einem Beauftragten der Denkmalbehörde und einem Vertrauensmann der Behinderten keine Beanstandungen gegeben habe. Auf Vorschlag des Vors. Suntrup soll die Angelegenheit bei der angekündigten Besichtigung der Projekte des Konjunkturprogramms vor Ort geklärt werden.